

Hamburger Abendblatt eröffnet digitalen Redaktionsstandort auf Sylt

- › FUNKEs Tageszeitung startet Offensive im Online-Journalismus für die Region um Hamburg
- › Reporterinnen und Reporter vom Abendblatt berichten für ein Jahr abwechselnd von Sylt aus
- › Standorteröffnung läuft unabhängig von Einführung des 9 Euro-Tickets
- › Weitere Standorte sollen erschlossen werden

HAMBURG / ESSEN, 23. Juni 2022. Das Hamburger Abendblatt, eine Tageszeitung von FUNKE, eröffnet ab Freitag, 24. Juni, einen Redaktionsstandort auf Sylt und wird künftig jeden Tag auf www.abendblatt.de mehrfach von der Lieblingsinsel der Hamburgerinnen und Hamburger berichten. Damit startet FUNKE eine Offensive im Online-Journalismus für die Region um Hamburg. Für das Projekt hat die Redaktion ein Haus in Wenningstedt angemietet, das künftig fester Abendblatt-Standort sein wird. Von dort werden abwechselnd verschiedene Reporterinnen und Reporter über Sylt und die Nordsee berichten: Den Anfang macht Elisabeth Jessen, es folgen alle zwei bis vier Wochen neue Kolleginnen und Kollegen. Die Offensive ist zunächst auf ein Jahr befristet und bietet Abendblattredakteur*innen nicht nur die Möglichkeit auf Sylt zu arbeiten, sondern auch ihre Fähigkeiten im Bereich des Online-Journalismus auszubauen.

„Jeder Redakteur und jede Redakteurin vom Hamburger Abendblatt soll die Möglichkeit haben, eine Zeit lang auf Sylt zu arbeiten“, sagt Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblatts. Das Interesse an dem neuen Außenposten ist groß, alle Termine des ersten Jahres sind bereits vergeben, aber die Anforderungen sind hoch: „Wir erwarten, dass wir pro Tag vier bis fünf Geschichten und Meldungen aus der Region online veröffentlichen können“, sagt Cordula Schmitz, stellvertretende Chefredakteurin des Hamburger Abendblatts, die das Projekt zusammen mit Lydia Vogt, Geschäftsführende Redakteurin in Hamburg und der Zentralredaktion, plant und koordiniert.

Schon in den letzten Jahren hatte das Hamburger Abendblatt die Berichterstattung von der Nord- und Ostsee deutlich ausgeweitet. Mit der digitalen Redaktion auf Sylt geht das Abendblatt nun den nächsten Schritt – und hält sich offen, weitere Standorte, wie beispielsweise in der Schlei-Region zu erschließen.

Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE Mediengruppe. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.